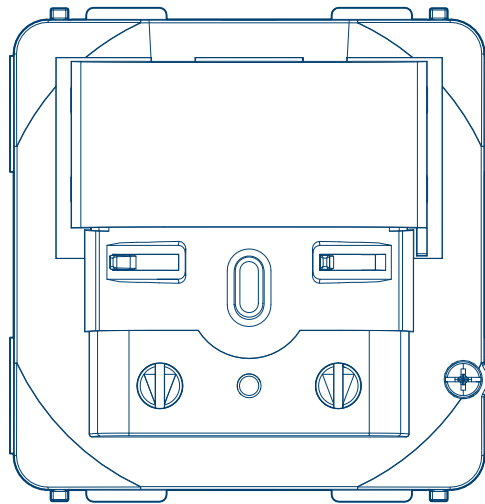


Bedienungs- und Installationsanleitung

Schalter und Systeme

Bewegungsmelder



Bewegungsmelder 1,1 m

WAN1061

Bewegungsmelder 2,2 m

WAN1062

CE

:hager

1	Einleitung.....	3
1.1	Über diese Anleitung.....	3
2	Sicherheitshinweise.....	4
3	Lieferumfang.....	5
4	Geräteaufbau.....	6
5	Funktion.....	7
5.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7
5.2	Produkteigenschaften.....	7
6	Bedienung.....	8
7	Informationen für die Elektrofachkraft.....	13
7.1	Montageort.....	13
7.2	Montage und elektrischer Anschluss.....	15
7.3	Inbetriebnahme.....	16
7.4	Demontage.....	21
8	Anhang.....	22
8.1	Zubehör.....	22
8.2	Technische Daten.....	22
8.3	Hilfe im Problemfall.....	23
8.4	EU-Konformitätserklärung.....	23
8.5	Entsorgungshinweis.....	23

1 Einleitung

1.1 Über diese Anleitung

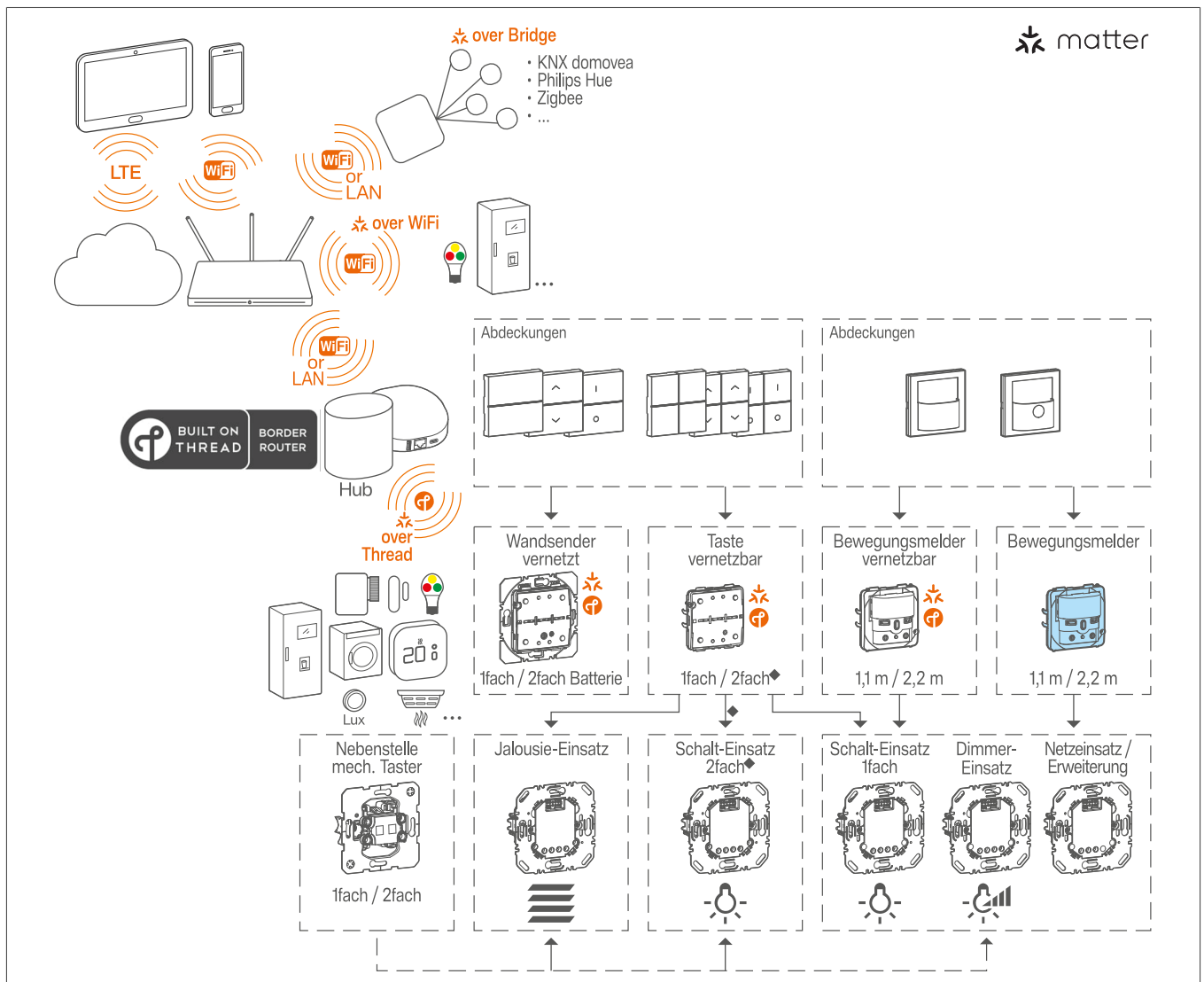
Diese Anleitung beschreibt eine sichere und sachgerechte Montage und Inbetriebnahme der Bewegungsmelder Aufsätze 1,1 m und 2,2 m. Der elektrische Anschluss des Einsatzes ist aus der Montageanleitung zu entnehmen.

Das Gerät ist Teil der modularen Elektronik-Plattform. Das Gerät kann nur verwendet werden, wenn ein Einsatz zu einem Aufsatz betrieben wird.

Ergänzend zum produktbeiliegenden Quickguide sind beispielsweise folgende Informationen zu finden:

- Detaillierte Produkteigenschaften
- Bedienung
- Inbetriebnahme

Systemüberblick



2 Sicherheitshinweise

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft gemäß den einschlägigen Installationsnormen, Richtlinien, Bestimmungen, Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Landes erfolgen.

Bei Nichtbeachten der Installationshinweise können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

Das Gerät ist aufgrund des Erfassungsverhaltens nicht für den Einsatz in der Einbruchmelde-technik oder in der Alarmtechnik geeignet.

3 Lieferumfang

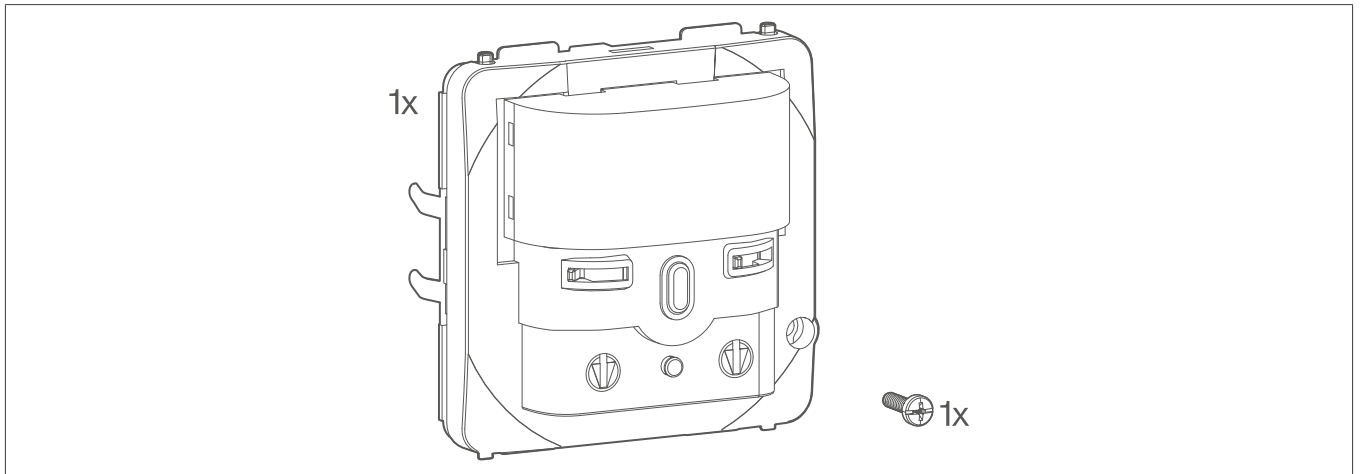


Bild 1: Lieferumfang

4 Geräteaufbau

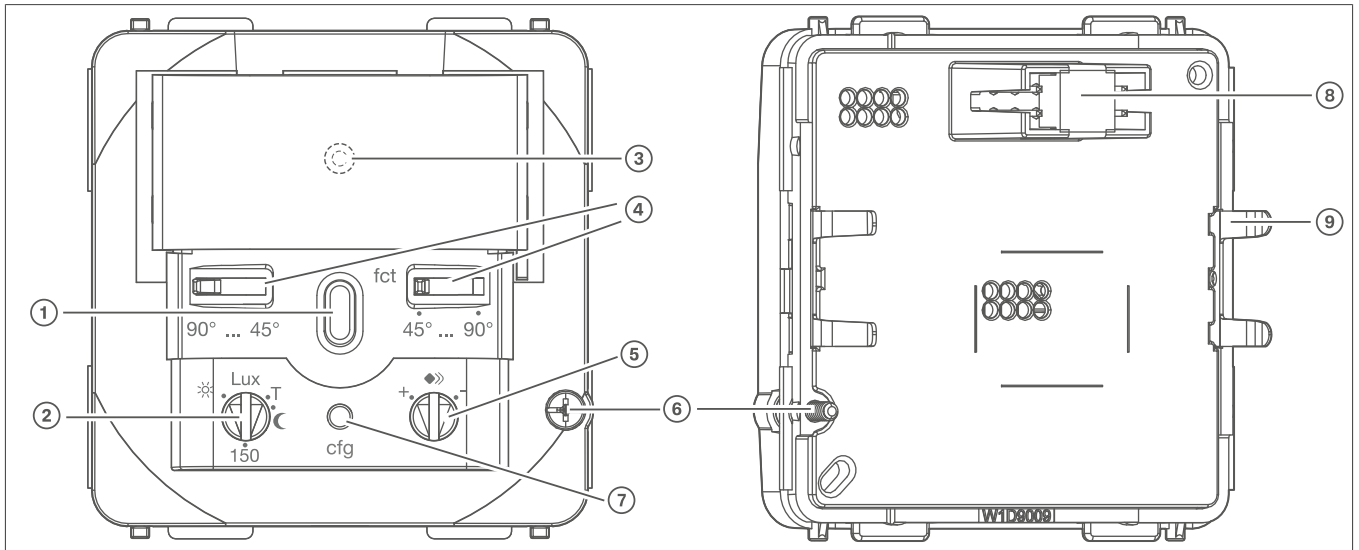


Bild 2: Geräteaufbau

- ① Funktionstaste (fct-Taste)
- ② Potenziometer für Ansprechhelligkeit
- ③ Status-LED
- ④ Einsteller für Erfassungswinkel
- ⑤ Potenziometer für Empfindlichkeit
- ⑥ Befestigungsschraube
- ⑦ Konfigurationstaste (cfg-Taste)
- ⑧ Steckschnittstelle Einsatz/Aufsatz
- ⑨ Befestigungsklemmen

5 Funktion

Der Bewegungsmelder dient zum automatischen Schalten von Beleuchtung im Innenbereich. Er erkennt Wärmebewegungen von Personen und Tieren mittels PIR-Sensorik und kann diese Information optional mit der Messung der Umgebungshelligkeit kombinieren. Dadurch wird die Beleuchtung nur dann eingeschaltet, wenn tatsächlich eine Bewegung festgestellt wird und die Umgebungshelligkeit unter einem definierten Schwellenwert liegt. Die Energieversorgung erfolgt über den Einsatz.

5.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Automatisches Schalten von Beleuchtung, abhängig von Wärmebewegung und Umgebungshelligkeit
- Betrieb mit geeignetem Einsatz
- Ausschließlich zum Gebrauch in tropf- und spritzwasserfreien Innenbereichen geeignet

5.2 Produkteigenschaften

- Einstellungen zur Erweiterung des Erfassungsbereichs, Steuerschaltungen
- Integrierte Taste zur Auswahl von Betriebsarten und Sonderfunktionen
- Integrierte Taste sperrbar
- Betriebsarten Automatikbetrieb, Dauer-EIN, Dauer-AUS wählbar
- Betriebsartenanzeige über LED
- Potenziometer zur Einstellung von Ansprechhelligkeit und Erfassungs-Empfindlichkeit
- Verstellbarer Erfassungswinkel zur Anpassung des Erfassungsbereichs
- Zusätzliche Einstellung der Ansprechhelligkeit über Teach-In-Funktion
- Nebenstellen-Bedienung optional über Installationstaster

6 Bedienung



Hinweis

Damit die folgende Bedienung von einem Endkunden vorgenommen werden kann, ist die Abdeckung mit Taste (WAN7040xx) erforderlich.

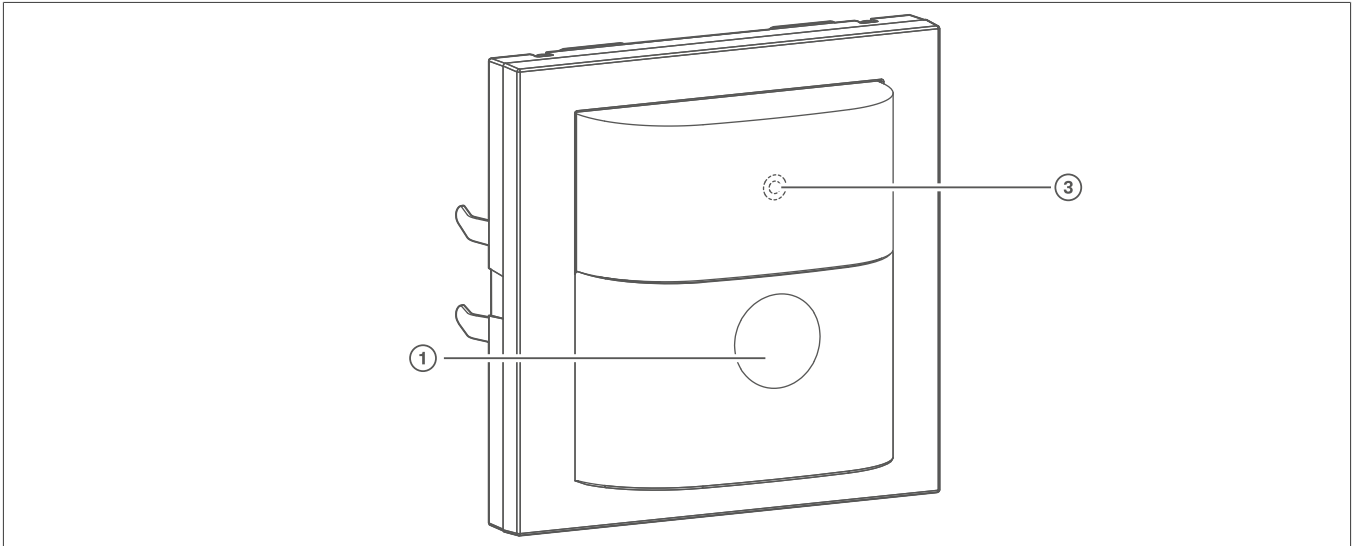


Bild 3: Bedienelement und Status-LED

- ① Funktionstaste (fct-Taste)
- ③ Status-LED

Bedienkonzept

Die Bedienung erfolgt durch Drücken der Funktionstaste am Bewegungsmelder:

- Ein kurzer Tastendruck schaltet die Betriebsarten um. Die Betriebsart wird über die Status-LED hinter der Abdeckung des Bewegungsmelders angezeigt.
- Halten der Taste aktiviert Sonderfunktionen. Die Auswahl der Sonderfunktionen wird durch die Status-LED unterstützt (siehe Bild 4).

Betriebsart wählen

- Taste wiederholt kurz drücken, bis die gewünschte Betriebsart ausgewählt ist.
Die Status-LED zeigt die gewählte Betriebsart an (siehe Tab. 1).

LED-Anzeige		Beschreibung
Automatikbetrieb		
/	AUS	Bewegungs- und helligkeitsabhängiges Ein-/Aussschalten der Last
blau	Dauerhaft AN	Last ist dauerhaft eingeschaltet
rot	Dauerhaft AN	Last ist dauerhaft ausgeschaltet
Halbautomatikbetrieb¹		
/	AUS	Manuelles Einschalten der Last, danach Bewegungserkennung

Tabelle 1: Anzeige der Betriebsarten durch Status-LED

¹ Halbautomatikbetrieb wird über die cfg-Taste aktiviert.

Sonderfunktionen



Hinweis

Erfolgt innerhalb von 10 Sekunden in einem Einstellmenü keine weitere Betätigung, wechselt das Gerät zurück in den Normalbetrieb.

	1x	2x	3x	4x
	>5s	>10s	>15s	>20s
	Helligkeitswert der Last	Teach-In	Last einstellen	Tastensperre

Bild 4: Auswahl der Sonderfunktionen und Status-LED

Helligkeitswert der Last einstellen



Hinweis

Nur mit einem Dimmeinsatz 1-fach (WDN2030) möglich.

Der Helligkeitswert der Last lässt sich über eine Nebenstelle ändern.

Die Last ist eingeschaltet.

Bedienung

- Die Taste > 5 Sekunden gedrückt halten bis die Status-LED 1x blau blinkt.
- Die angeschlossene Last über die Nebenstelle mit einem langen Tastendruck hoch oder runter dimmen.

Der eingestellte Helligkeitswert wird gespeichert und die angeschlossene Last erreicht die gewünschte Helligkeit bei Bewegungserkennung.

Ansprechhelligkeit mit Teach-In einstellen

Die Ansprechhelligkeit ist der im Bewegungsmelder gespeicherte Helligkeitswert, bei dessen Unterschreiten der Bewegungsmelder die angeschlossene Last schaltet, wenn Bewegungen erkannt werden. Durch Teach-In wird die aktuelle Umgebungshelligkeit als Ansprechhelligkeit gespeichert.

Die Last ist ausgeschaltet.

- Die Taste > 10 Sekunden gedrückt halten bis die Status-LED 2x blau blinkt.
Die Einstellung wird durch einmaliges blaues Aufleuchten der Status-LED bestätigt.

Der Bewegungsmelder erfasst die aktuelle Umgebungshelligkeit und speichert diese als Ansprechhelligkeit.



Hinweis

Die Einstellung der Ansprechhelligkeit über Teach-In und Helligkeits-Potenzio- meter besitzen die gleiche Priorität. Teach-In überschreibt die am Helligkeits-Potenzio- meter eingestellte Ansprechhelligkeit. Erfolgt die Einstellung erneut am Potenziometer, wird der Teach-In Wert überschrieben.

Last einstellen (nur auf Dimmeinsatz)

Ist das Schalt-/Dimmverhalten beim Universal Dimmeinsatz nach der Inbetriebnahme nicht zufriedenstellend, so ist eine Lasteinstellung durchzuführen.



Hinweis

Nach jeder Änderung der Last ist erneut eine Lasteinstellung durchzuführen.

Die Last ist ausgeschaltet.

- Die Taste für > 15 Sekunden gedrückt halten bis die Status-LED 3x blau blinkt.
Die angeschlossene Last blinkt einmal. Das Gerät befindet sich im Auswahlmodus.
- Die Taste mehrmals kurz drücken, um den gewünschten Einstellmodus auszuwählen.

Status-LED	Einstellmodus	Dauer und Bestätigung der Lasteinstellung ¹	Anwendungshinweise
1 x	Last-Werkseinstellung	Einstelldauer: ca. 30 Sek. Hinweis: Während des automatischen Einstellvorgangs kann es zu Schalt-/Dimmphasen der Last kommen. Abschließend wechselt das Gerät zurück in den Normalbetrieb.	Werkseinstellung mit automatischer Lasterkennung. Ist das Schaltverhalten danach nicht zufriedenstellend, muss der Auswahlmodus erneut gestartet und die passende Option ausgewählt werden.

Tabelle 2: Einstellmodus zum Einstellen der Last auf einem Dimmeinsatz

Status-LED	Einstellmodus	Dauer und Bestätigung der Lasteinstellung ¹	Anwendungshinweise
2 x	LED-Modus 1 (Phasenanschnitt)	Einstelldauer: ca. 5 Sek. Abschließend wechselt das Gerät zurück in den Normalbetrieb.	Empfohlen für geringere 230 V LED-Lasten bis max. 60 W, falls das Schaltverhalten nach automatischer Lasteinstellung nicht zufriedenstellend ist.
3 x	LED-Modus 2 (Phasenabschnitt)	Einstelldauer ≤ 50 Sek. Hinweis: Während des automatischen Einstellvorgangs kann es zu Schalt-/Dimmphasen der Last kommen. Abschließend wechselt das Gerät zurück in den Normalbetrieb.	Empfohlen für höhere 230 V LED-Lasten ab 50 W, welche im Phasenabschnitt betrieben werden dürfen. Herstellerangaben beachten!
4 x	Feineinstellung der Minimalhelligkeit	5 vordefinierte Minimalhelligkeitsstufen werden für jeweils 2,5 Sek. wiederholt durchlaufen (3 Durchgänge). <ul style="list-style-type: none"> Sobald die angeschlossene Last eine zufriedenstellende Minimalhelligkeit zeigt, mit kurzem Tastendruck bestätigen. Abschließend wechselt das Gerät zurück in den Normalbetrieb.	Zur Optimierung des Einschaltverhaltens, oder bei einem Flackern der Last im unteren Helligkeitsbereich, kann die Einstellung für die minimale Helligkeit hier manuell angepasst werden.

Tabelle 2: Einstellmodus zum Einstellen der Last auf einem Dimmeinsatz

¹ Das Blinken der Last zur Bestätigung erfolgt jeweils mit 50 % Helligkeit.

- Innerhalb von 10 Sekunden die Taste für > 2 Sekunden gedrückt halten, um die Einstellung zu bestätigen.

Tastensperre



Hinweis

Die Tastensperre ist gemäß Werkseinstellung deaktiviert.

- Die Taste > 20 Sekunden gedrückt halten, bis die Status-LED 4x blau blinkt.
- Durch einen kurzen Tastendruck auf die Taste zwischen der benötigten Einstellung wechseln (siehe Tab. 3).

Status-LED	Einstellung
blau 1x blinken	Tastensperre deaktiviert
blau 2x blinken	Tastensperre aktiviert

Tabelle 3: Status-LED Tastensperre

- Innerhalb von 10 Sekunden die Taste für > 2 Sekunden gedrückt halten, um die Einstellung zu bestätigen.

Beleuchtung über Taster-Nebenstelle einschalten

Die Beleuchtung kann optional über eine mechanischen Taster-Nebenstelle eingeschaltet werden (siehe Tab. 4).



Hinweis

Bei Nebenstellen-Bedienung wird die Beleuchtung unabhängig von der eingestellten Helligkeitsschwelle eingeschaltet.

Bei Verwendung von Dimmeinsätzen wird jeweils der zuletzt eingestellte Helligkeitswert als Einschalthelligkeit gespeichert.

Beleuchtungszustand	Bedienung Taste	Verhalten des Einsatzes
Bewegungsmelder auf Schalteinsatz (WDN2010)		
AUS	kurz drücken	Last wird eingeschaltet für eingestellte Nachlaufzeit.
EIN	kurz drücken	Verlängern der Einschaltzeit um die eingestellte Nachlaufzeit.
Bewegungsmelder auf Dimmeinsatz (WDN2030)		
AUS	kurz drücken	Last wird eingeschaltet auf Einschalthelligkeit für eingestellte Nachlaufzeit.
EIN	kurz drücken	Verlängern der Einschaltzeit um die eingestellte Nachlaufzeit bei gleicher Helligkeit.

Tabelle 4: Bedienung über Taster-Nebenstelle

7 Informationen für die Elektrofachkraft

7.1 Montageort

Montageort auswählen

Durch die Wahl des bestmöglichen Montageortes kann die Reichweite des Systems optimiert werden.

- Zwischen Sender und zugehörigem Empfänger einen Mindestabstand von ca. 1 m einhalten.
- Zu elektronischen Geräten, die hochfrequente Signale abstrahlen, wie beispielsweise Computer, elektronische Trafos, Mikrowellengeräte, einen Mindestabstand von ca. 0,5 m einhalten.

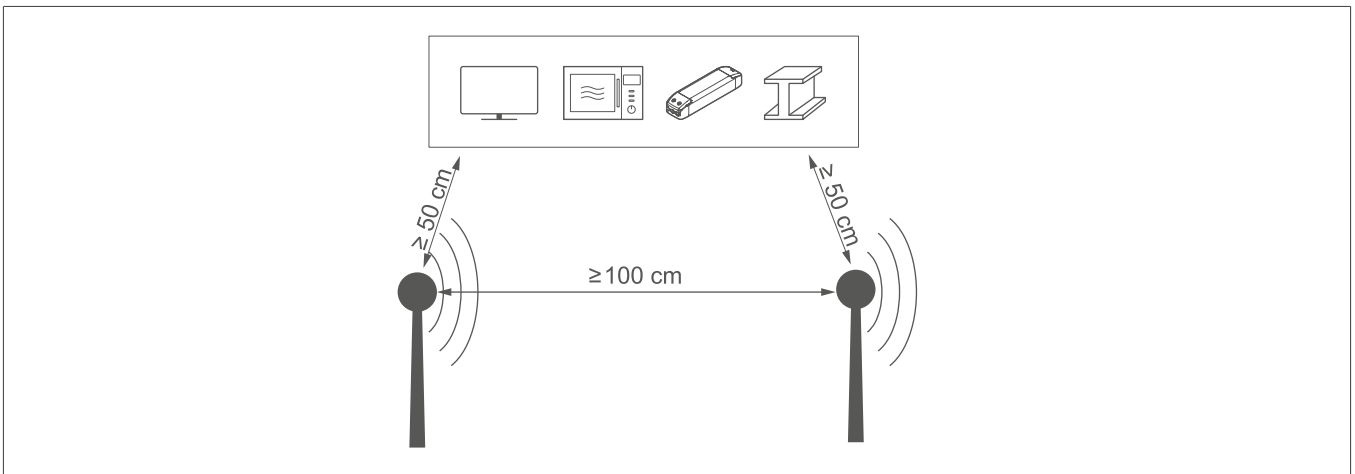


Bild 5: Hinweis zum Mindestabstand

- Materialdurchdringung berücksichtigen (siehe Tab. 5).

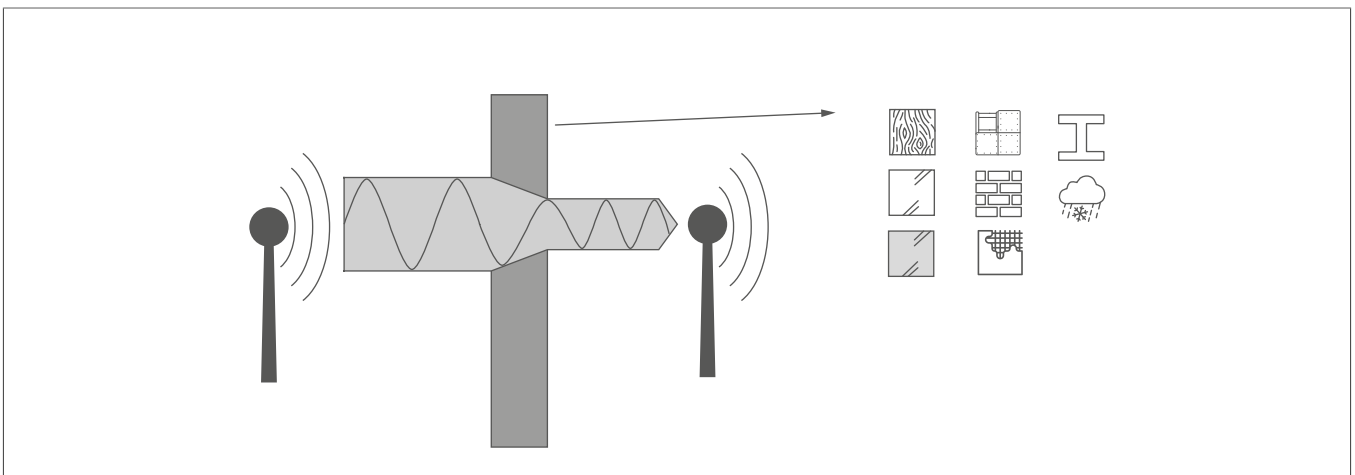


Bild 6: Hinweis zur Materialdurchdringung

Symbol	Material	Durchdringungsgrad
	Holz, Gips, Gipsplatte, Glas unbeschichtet	ca. 90 %

Tabelle 5: Materialdurchdringung

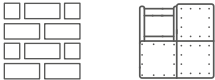



Symbol	Material	Durchdringungsgrad
	Backstein, Pressspan- platten	ca. 70 %
	Armierter Beton, Fuß- bodenheizung	ca. 30 %
	Metall, Metallgitter, Alukaschierung, Glas beschichtet	ca. 10 %
	Regen, Schnee	ca. 1 ... 40 %

Tabelle 5: Materialdurchdringung



Hinweis

Montage auf oder in der Nähe von Metallflächen kann zu Beeinträchtigung der Funkübertragung führen.

- Bewegungsrichtung beachten.



Hinweis

Unterschieden wird zwischen „darauf zugehen“ und „quer gehen“. Bewegungen quer zum Bewegungsmelder können besser erfasst werden als Bewegungen auf den Bewegungsmelder zu.

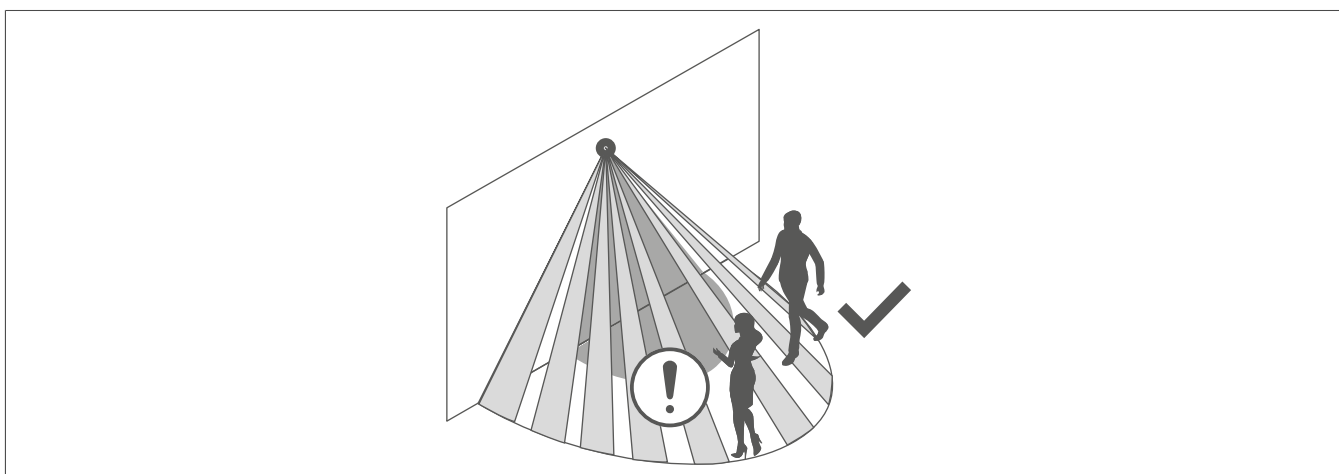


Bild 7: Hinweis zur Bewegungsrichtung

- Vibrationsfreien Montageort wählen.
- Störquellen im Erfassungsbereich vermeiden.



Hinweis

Vibrationen können zu ungewollten Schaltungen führen.

Störquellen, z. B. Heizkörper, Lüftungs-, Klimaanlage und abkühlende Leuchtmittel können zu ungewollten Schaltungen führen. Um störende Einflüsse zu vermeiden, kann der Erfassungswinkel eingeschränkt werden (siehe Erfassungsbereich einstellen).

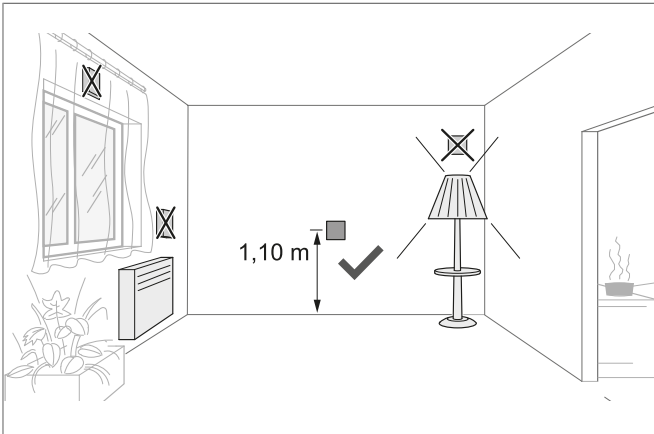


Bild 8: Mögliche Störquellen vermeiden 1,1 m

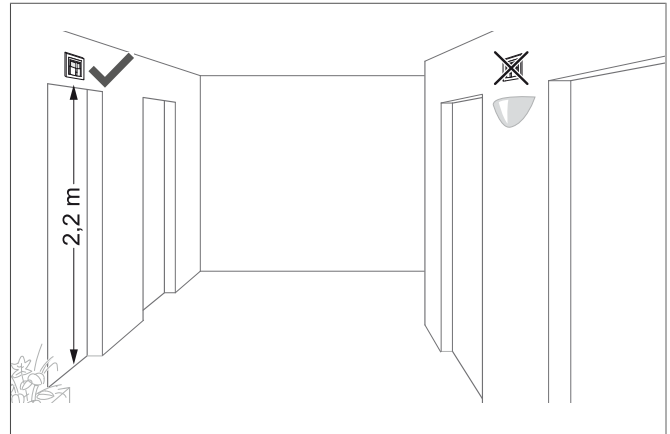


Bild 9: Mögliche Störquellen vermeiden 2,2 m

7.2 Montage und elektrischer Anschluss

Gerät montieren



Gefahr

Elektrischer Schlag bei Berühren spannungsführender Teile!

Elektrischer Schlag kann zum Tod führen!

- Vor Arbeiten am Gerät Anschlussleitungen freischalten und spannungsführende Teile in der Umgebung abdecken!

Der geeignete Einsatz ist montiert.



Hinweis

Informationen zum elektrischen Anschluss des Einsatzes sind aus der Anleitung des Einsatzes zu entnehmen.

- 1 Aufsatz zusammen mit dem Rahmen auf einen geeigneten Einsatz aufsetzen und die Verbindung von Einsatz und Aufsatz über die Steckschnittstelle herstellen.

Sobald der Aufsatz mit Spannung versorgt wird, zeigt die Status-LED die Kompatibilität zum verwendeten Einsatz an.

Status-LED	Bemerkung
Blaues blinken für 5 s	Aufsatz ist zum Einsatz kompatibel
Abwechselndes blaues und rotes blinken für 5 s	Aufsatz ist zum Einsatz kompatibel jedoch für einen anderen Einsatz konfiguriert
Rotes blinken für 5 s	Ist nicht kompatibel mit dem Einsatz

Tabelle 6: Kompatibilitätstabelle

- ② Demontageschutz über die mitgelieferte Schraube herstellen.
- ③ Nach der **Inbetriebnahme** die Abdeckung auf den Aufsatz einrasten.

7.3 Inbetriebnahme

Übersicht über Bedien- und Einstellelemente

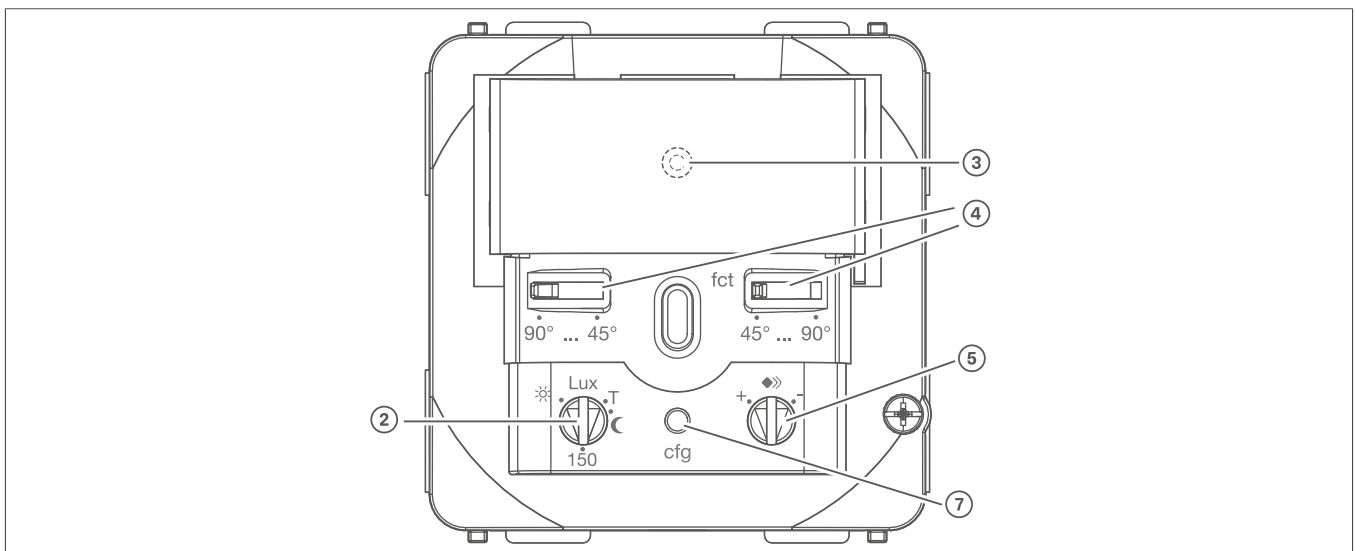


Bild 10: Bedien- und Einstellelemente des Aufsatzes

- ② Potenziometer für Ansprechhelligkeit
- ③ Status-LED
- ④ Einsteller für Erfassungswinkel
- ⑤ Potenziometer für Empfindlichkeit
- ⑦ Konfigurationstaste (cfg-Taste)

Empfindlichkeit einstellen (5)

Werksseitig ist die Erfassung auf maximale Empfindlichkeit eingestellt. Kommt es zu häufigen Fehlerfassungen kann die Empfindlichkeit reduziert werden.

- Potenziometer für Empfindlichkeit (◆) in die gewünschte Position drehen.

Erfassungswinkel einstellen (4)

Der Erfassungswinkel kann für die rechte und für die linke Seite je Einsteller zwischen 45° und 90° eingeschränkt werden. Somit kann der Erfassungswinkel zwischen 90° und 180° liegen.

- Erfassungswinkel je Seite über Einsteller anpassen.

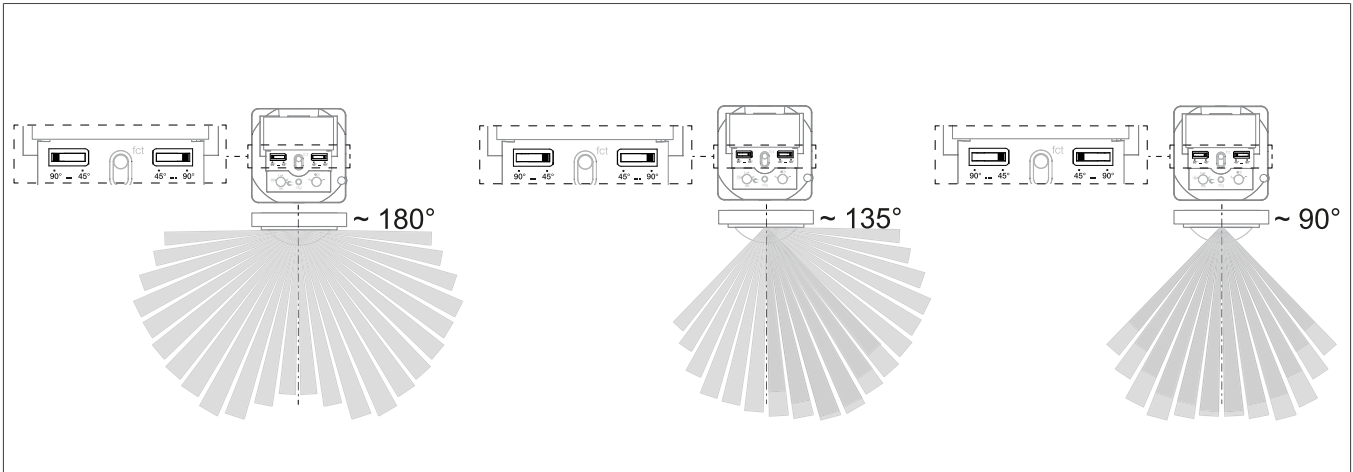


Bild 11: Erfassungswinkel einstellen

Einstellung des Erfassungsverhaltens

Um das Erfassungsverhalten zu prüfen, ist der Testbetrieb zu verwenden. Im Testbetrieb arbeitet der Bewegungsmelder helligkeitsunabhängig. Jede Erfassung schaltet Beleuchtung und Status-LED für 3 Sekunden ein. Danach wird die Bewegungserfassung für 2 Sekunden deaktiviert.

Der Bewegungsmelder ist angeschlossen und betriebsbereit.

- Testbetrieb einstellen. Hierzu das Potenziometer für Ansprechhelligkeit auf Position **T** stellen.
- Erfassungsbereich verlassen und Schaltverhalten beobachten.
Schaltet der Bewegungsmelder ohne Bewegung im Erfassungsfeld ein, so sind Störquellen vorhanden (siehe [Montageort auswählen](#)), oder die Empfindlichkeit ist zu hoch eingestellt.
- Gegebenenfalls die Empfindlichkeit verringern und Störquellen über Einstellung des Erfassungswinkels ausblenden oder Störquellen entfernen.
- Erfassungsbereich durch Abschreiten prüfen und bei Bedarf anpassen.



Hinweis

Ist der Erfassungsbereich zu klein, kann er über Bewegungsmelder Nebenstellen erweitert werden.

Ansprechhelligkeit einstellen (2)

Die Ansprechhelligkeit ist der im Bewegungsmelder gespeicherte Helligkeitswert, bei dessen Unterschreiten der Bewegungsmelder die angeschlossene Last schaltet, wenn Bewegungen erkannt werden. Die Ansprechhelligkeit kann zwischen ca. 5 (☉) über 150 Lux (werkseitige Einstellung) bis Tagbetrieb (☼) eingestellt werden. Dabei steht das Symbol ☼ für helligkeitsunabhängiges Schalten. In den Zwischenbereichen kann die Ansprechhelligkeit stufenlos eingestellt werden.



Hinweis

Zur Steuerung der Beleuchtung in Treppenhäusern nach DIN EN12464-1, 2003-3, Potenziometer-Einstellung 150 Lux wählen.

- Potenziometer für Ansprechhelligkeit in die benötigte Position drehen.



Hinweis

Um die aktuelle Umgebungshelligkeit als Ansprechhelligkeit zu speichern, die Funktion Teach-In (siehe [Ansprechhelligkeit mit Teach-In einstellen](#)) verwenden.

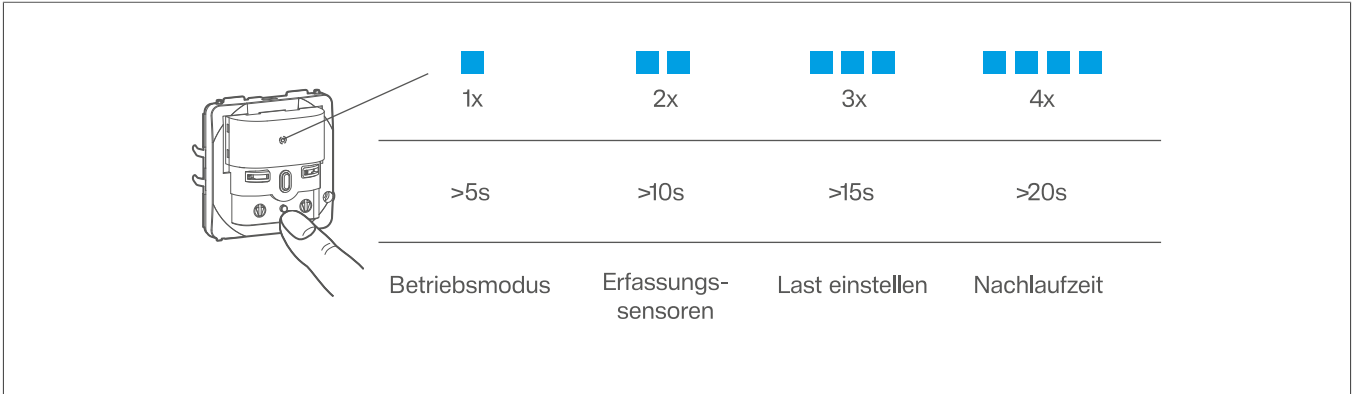


Bild 12: Auswahl der Funktionen und Status-LED

Betriebsmodus

- Die cfg-Taste > 5 Sekunden gedrückt halten bis die Status-LED 1x blau blinkt
- Durch einen kurzen Tastendruck auf die cfg-Taste zwischen den Betriebsarten wählen.

Status-LED	Betriebsart	Beschreibung
blau 1x blinken	Automatikbetrieb	Bewegungs- und helligkeitsabhängiges Ein-/Aus-switchen der Last
blau 2x blinken	Halbautomatik	Manuelles Einschalten der Last, danach Bewegungserkennung

Tabelle 7: Anzeige der Betriebsarten durch Status-LED

- Innerhalb von 10 Sekunden die cfg-Taste für > 2 Sekunden gedrückt halten, um die Einstellung zu bestätigen.

Erfassungssensoren einstellen

Die Erfassungssensoren auf der linken und rechten Seite können entweder gemeinsam oder einzeln aktiviert werden.



Hinweis

Beide Erfassungssensoren sind gemäß Werkseinstellung aktiviert.

- Die cfg-Taste für > 10 Sekunden gedrückt halten, bis die Status-LED 2x blau blinkt.
- Durch einen kurzen Tastendruck auf die cfg-Taste zwischen Sensormodus wählen.

Status-LED	Sensormodus
blau 1x blinken	Vollständige Erkennung
blau 2x blinken	Linke Seite aktiviert

Status-LED

Sensormodus

blau	3x blinken	Rechte Seite aktiviert
------	------------	------------------------

- Innerhalb von 10 Sekunden die cfg-Taste für > 2 Sekunden gedrückt halten, um die Einstellung zu bestätigen.

Last einstellen (nur auf Dimmeinsatz)

Ist das Schalt-/Dimmverhalten beim Universal Dimmeinsatz nach der Inbetriebnahme nicht zufriedenstellend, so ist eine Lasteinstellung durchzuführen.



Hinweis

Nach jeder Änderung der Last ist erneut eine Lasteinstellung durchzuführen.

Die Last ist ausgeschaltet.

- Die cfg-Taste für > 15 Sekunden gedrückt halten bis die Status-LED 3x blau blinkt. Die angeschlossene Last blinkt einmal. Das Gerät befindet sich im Auswahlmodus.
- Die cfg-Taste mehrmals kurz drücken, um den gewünschten Einstellmodus auszuwählen.

Status-LED	Einstellmodus	Dauer und Bestätigung der Lasteinstellung ¹	Anwendungshinweise
1 x	Last-Werkseinstellung	Einstelldauer: ca. 30 Sek. Hinweis: Während des automatischen Einstellvorgangs kann es zu Schalt-/Dimmphasen der Last kommen. Abschließend wechselt das Gerät zurück in den Normalbetrieb.	Werkseinstellung mit automatischer Lasterkennung. Ist das Schaltverhalten danach nicht zufriedenstellend, muss der Auswahlmodus erneut gestartet und die passende Option ausgewählt werden.
2 x	LED-Modus 1 (Phasenanschnitt)	Einstelldauer: ca. 5 Sek. Abschließend wechselt das Gerät zurück in den Normalbetrieb.	Empfohlen für geringere 230 V LED-Lasten bis max. 60 W, falls das Schaltverhalten nach automatischer Lasteinstellung nicht zufriedenstellend ist.
3 x	LED-Modus 2 (Phasenabschnitt)	Einstelldauer ≤ 50 Sek. Hinweis: Während des automatischen Einstellvorgangs kann es zu Schalt-/Dimmphasen der Last kommen. Abschließend wechselt das Gerät zurück in den Normalbetrieb.	Empfohlen für höhere 230 V LED-Lasten ab 50 W, welche im Phasenabschnitt betrieben werden dürfen. Herstellerangaben beachten!
4 x	Feineinstellung der Minimalhelligkeit	5 vordefinierte Minimalhelligkeitsstufen werden für jeweils 2,5 Sek. wiederholt durchlaufen (3 Durchgänge). <ul style="list-style-type: none"> • Sobald die angeschlossene Last eine zufriedenstellende Minimalhelligkeit zeigt, mit kurzem Tastendruck bestätigen. 	Zur Optimierung des Einschaltverhaltens, oder bei einem Flackern der Last im unteren Helligkeitsbereich, kann die Einstellung für die minimale Helligkeit hier manuell angepasst werden.

Tabelle 8: Einstellmodus zum Einstellen der Last auf einem Dimmeinsatz

Status-LED	Einstellmodus	Dauer und Bestätigung der Lasteinstellung ¹	Anwendungshinweise
------------	---------------	--	--------------------

Abschließend wechselt das Gerät zurück in den Normalbetrieb.

Tabelle 8: Einstellmodus zum Einstellen der Last auf einem Dimmeinsatz

¹ Das Blinken der Last zur Bestätigung erfolgt jeweils mit 50 % Helligkeit.

- Innerhalb von 10 Sekunden die cfg-Taste für > 2 Sekunden gedrückt halten, um die Einstellung zu bestätigen.

Nachlaufzeit einstellen

Die Nachlaufzeit bestimmt die Zeitspanne, in der die angeschlossene Last nach der erkannten Bewegung weiterhin eingeschaltet bleibt, bevor die Last automatisch ausgeschaltet wird.



Hinweis

Die Nachlaufzeit liegt gemäß Werkseinstellung bei 3 Minuten.

- Die cfg-Taste für > 20 Sekunden gedrückt halten bis die Status-LED 4x blau blinkt.
- Durch einen kurzen Tastendruck auf cfg-Taste zwischen Nachlaufzeiten wechseln ([siehe Tab. 9](#)).

Status-LED	1x blinken	2x blinken	3x blinken	4x blinken	5x blinken	6x blinken	7x blinken
Nachlaufzeit	1 s	30 s	1 min	3 min ¹	5 min ¹	15 min ¹	30 min ¹

Tabelle 9: Nachlaufzeit

¹ Nach Ablauf der Nachlaufzeit wird die Beleuchtung auf 50 % der Einschalthelligkeit abgedimmt und verharrt für 30 s (Ausschaltvorwarnung) in dieser Helligkeit. Jede erfasste Bewegung während der Ausschaltvorwarnung startet die Nachlaufzeit erneut und stellt die Einschalthelligkeit wieder her.

- Innerhalb von 10 Sekunden die cfg-Taste für > 2 Sekunden gedrückt halten, um die Einstellung zu bestätigen.

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

- Die cfg-Taste für > 40 Sekunden gedrückt halten bis die Status-LED blau leuchtet.
- Innerhalb von 10 Sekunden die cfg-Taste für > 2 Sekunden gedrückt halten, um die Einstellung zu bestätigen.

Alle lokal auf dem Gerät vorgenommenen Einstellungen werden zurückgesetzt.



Inbetriebnahme abschließen

Zum Abschluss der Inbetriebnahme ist die Abdeckung ordnungsgemäß auf den Aufsatz aufzustecken ([siehe Montage und elektrischer Anschluss](#)). Für eine lokale Bedienfunktion am Gerät ist eine Abdeckung mit Bedienelement auszuwählen (WAN7040xx).

7.4 Demontage



Gefahr

Elektrischer Schlag bei Berühren spannungsführender Teile!

Elektrischer Schlag kann zum Tod führen!

- Vor Arbeiten am Gerät Anschlussleitungen freischalten und spannungsführende Teile in der Umgebung abdecken!



Hinweis



Falls notwendig vorher einen Matter Reset durchführen.

- Abdeckung von dem Aufsatz abziehen.
- Schraube lösen.
- Aufsatz abziehen.

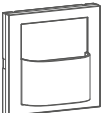
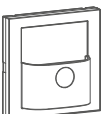
8 Anhang

8.1 Zubehör

Kompatible Einsätze

	WDN2010	Relaiseinsatz 1-fach 10 A
	WDN2030	Dimmereinsatz, 1-fach
	WDN2061	Netzeinsatz - Erweiterung

Passende Abdeckungen

	WAN7030xx	Abdeckung ohne Knopf
	WAN7040xx	Abdeckung mit Knopf

8.2 Technische Daten

Anschluss	Aufstecken auf geeigneten Einsatz(siehe Zubehör)
Versorgung	über Einsatz
Ansprechelligkeit	ca. 5 ... 150 lux (∞)
Empfindlichkeit	ca. 10 ... 100 %
Erfassungswinkel	ca. 90 ... 180°
Erfassungsbereich (1,1 m)	ca. 12 x 16 m
Erfassungsbereich (2,2 m)	ca. 8 x 12 m
Übertragungsfrequenz	2400-2483,5 MHz
Sendeleistung	max. 100 mW
Empfänger Kategorie	2
Sender duty cycle	0,1 %
Schutzart	IP 20
Relative Feuchte	0 ... 65 % (keine Betauung)
Umgebungstemperatur	-5 ... +45 °C
Lager-/Transporttemperatur	-20 ... +60 °C
Einbaulage	Steckschnittstelle oben



8.3 Hilfe im Problemfall

Verhalten bei Netzausfall

Netzausfall kürzer als 0,2 Sekunden

Die Funktion wird nicht beeinträchtigt.

Netzausfall länger als 0,2 Sekunden

Während des Netzausfalls ist keine Funktion gegeben

💡 Die aktuelle Konfiguration wird im nichtflüchtigen Speicher gesichert.

Netzwiederkehr

Der Aufsatz führt für ca. 5 s eine Initialisierung durch, während dessen wird die Beleuchtung eingeschaltet. Danach startet die Bewegungserfassung. Wird in den ersten 5 s keine Bewegung erfasst, schaltet sich die Beleuchtung aus. Die gespeicherte Konfiguration wird aus dem Speicher geladen. Die Vorort-Bedienung über Taste oder Nebenstelle kann während dessen verwendet werden.

8.4 EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Berker GmbH & Co. KG, dass der Funkanlagentyp WAN1061, WAN1062 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: hager.com

8.5 Entsorgungshinweis

Entsorgungshinweis



Korrekte Entsorgung dieses Produkts (Elektromüll).

(Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem).

Die Kennzeichnung auf dem Produkt bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation gibt an, dass es nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Recyceln Sie das Gerät, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder die zuständigen Behörden kontaktieren, um in Erfahrung zu bringen, wie sie das Gerät auf umweltfreundliche Weise entsorgen können.

Gewerbliche Nutzer sollten sich an ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Kaufvertrags erfragen. Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.



Berker GmbH & Co. KG

Zum Gunterstal

66440 Blieskastel

Germany

T +49 6842 945 0

F +49 6842 945 4625

info@hager.com

hager.com